

# Verleihung der Karl-Preusker-Medaille an Gerhard Peschers

Der Dachverband der Bibliotheksverbände, **Bibliothek & Information Deutschland (BID) e.V.**, verlieh die **Karl-Preusker-Medaille 2024** an **Gerhard Peschers**, gebürtig vom **Ridderbeckshof in Eyll** und **Bibliothekar an der Fachstelle Bibliotheksarbeit im Justizvollzug Westfalen-Lippe** sowie **Vorsitzender des Fördervereins Gefangenenbüchereien e.V.**. Damit würdigt **BID** das **außergewöhnliche Engagement von Gerhard Peschers** und seine **Verdienste um die Bibliotheksarbeit im Justizvollzug**.

Die Preisverleihung fand am **21. September 2024** im **Erdrostenhof in Münster** mit **Kerkener Beteiligung** statt. Die **Laudatio** hält **Barbara Lison**, **Leitende Bibliotheksdirektorin a.D.** und **ehemalige IFLA-Präsidentin**.

Gerhard Peschers hat sich mehr als 30 Jahre lang intensiv für die Verbesserung der Bibliotheksarbeit im Justizvollzug eingesetzt. Er hat auf nationaler und internationaler Ebene die Bedeutung von Gefängnisbibliotheken in den Fokus gerückt und entscheidend zur Professionalisierung und Sichtbarkeit dieses speziellen Bibliotheksbereichs beigetragen.

Als Bibliothekar der Fachstelle Bibliothekswesen im Justizvollzug Westfalen-Lippe war er für rund 30 Bibliotheken in 19 Justizvollzugsanstalten und drei Jugendarrestanstalten verantwortlich.

Sein Engagement führte zur Gründung des Fördervereins Gefangenenbüchereien e.V., dessen Vorsitzender er seit 2006 ist. Unter seiner Führung erhielt die Gefangenenbücherei Münster 2007 die nationale Auszeichnung „Bibliothek des Jahres“ des Deutschen Bibliotheksverbandes. Gerhard Peschers hat zahlreiche Autorenlesungen, Literaturgruppen und Schreibwerkstätten in Gefängnissen organisiert. Besonders hervorzuheben sind seine bundesweiten Schreibwettbewerbe für Inhaftierte und die Ausstellung „Lesen verbindet – Alphabetisierung als Menschenrecht“.

Peschers war korrespondierendes Mitglied der Sektion *Library Services to People with Special Needs* im internationalen Bibliotheksverband IFLA und Mitglied der Arbeitsgruppe zur Aktualisierung der internationalen Richtlinien für Gefängnisbibliotheken. Dabei hat er deutsche Best-Practice-Beispiele in die internationale Diskussion eingebracht und den internationalen Austausch gefördert.

Unter seinen zahlreichen Publikationen findet sich auch die deutsche Ausgabe der UNESCO-Publikation „Books beyond Bars“ und die deutsche Übersetzung der IFLA-Richtlinien für Gefängnisbibliotheken. Seine Arbeiten haben dazu beigetragen, das Verständnis und die Wertschätzung für die Bibliotheksarbeit im Justizvollzug zu vertiefen. Dazu Dr. Sabine Homilius, Präsidentin von BID: „Durch Gerhard Peschers' Engagement wurde die Bibliotheksarbeit im Justizvollzug als **wichtiger Bestandteil der Resozialisierung und Bildung** etabliert. Seine Arbeit hat nicht nur das **Leben vieler Inhaftierter positiv beeinflusst**, sondern auch das Bewusstsein für die Bedeutung von Gefängnisbibliotheken geschärft. Die Verleihung der Karl-Preusker-Medaille würdigt seine herausragenden Leistungen und seinen unermüdlichen Einsatz für die Bibliotheksarbeit im Justizvollzug.“



Zusammen mit Gratulanten aus Kerken: Gerhard Peschers (2. von rechts) wurde mit der Karl-Preusker-Medaille ausgezeichnet.

### Karl-Preusker-Medaille

Die Auszeichnung ist eine der höchsten im deutschen Bibliothekswesen und wird seit 1996 an Personen und Institutionen verliehen, die den Kultur- und Bildungsauftrag des Bibliothekswesens in herausragender Weise fördern und unterstützen. Zu den Persönlichkeiten, die bisher mit der Medaille geehrt wurden, gehören unter anderem Bundespräsident a. D. Horst Köhler, Ranga Yogeshwar, die Allianz der Wissenschaftsorganisationen und Wikimedia Deutschland e.V.

Der Jury gehören Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Journalismus und aus den Bibliotheksverbänden an. Die Karl-Preusker-Medaille erinnert an Karl Benjamin Preusker (1786-1871), der am 24. Oktober 1828 im sächsischen Großenhain eine Schulbibliothek gründete, aus der wenig später die erste öffentliche Bibliothek in Deutschland hervorging.



Ausgabe 52  
Herbst

Oktober 2024

Mitteilungen  
aus der Pfarrei  
St. Dionysius  
Kerken

## Blickpunkte



### Ehrenamtliche – Herz und Seele einer Pfarrei

Liebe Mitglieder der Pfarrei St. Dionysius, liebe Ehrenamtliche!

Wir leben in einer Zeit, in der die Welt sich schneller dreht als je zuvor, in der Verpflichtungen und Herausforderungen uns oft nur wenig Raum lassen, innezuhalten, Gemeinschaft zu erleben und anderen unsere Zeit zu schenken. Gerade in solch einer hektischen Welt ist es von unschätzbarem Wert, Menschen um sich zu haben, die bereit sind, ehrenamtlich ihre Zeit, ihre Energie und ihre Fähigkeiten zum Wohle anderer einzusetzen. Menschen, die für andere da sind, nicht weil sie müssen, sondern weil sie es möchten – aus Überzeugung, aus Liebe und aus dem Wunsch heraus, unserer Pfarrei und darüber hinaus der Gemeinschaft etwas zurückzugeben.

In diesem Sinne widmen wir dieses Vorwort den vielen engagierten Frauen und Männern, Jugendlichen und Kindern, die sich Tag für Tag, Woche für Woche und Jahr für Jahr in unserer Pfarrei St. Dionysius Kerken einbringen. >>>

**Herzliche Einladung an alle aktive Ehrenamtliche unserer Pfarrei St. Dionysius Kerken zu einem Grillabend am Freitag, 18. Oktober 2024 um 18:00 Uhr ins Pfarrheim Aldekerk**

# Impressum

**Herausgeber:** Pfarrei St. Dionysius Kerken,  
Marktstraße 4, 47647 Kerken

**V.i.S.d.P.:** Pfarrer Albert Lüken, Marktstr. 4, 47647 Kerken

**Redaktion:** Johannes Bonn (☎0171-9205635),  
Maria Eyckmanns-Wolters (☎7736), Carla Gebert  
(☎0179-4482994), Doris Jetten (☎575694), Jens  
Kaltenecker (☎575553), Pfarrer Albert Lüken (☎576964-13)  
und Laura-Christin Nick (☎3890272)

**Korrektorat:** Alexandra Wellmanns (☎571561)

Unsere nächste Ausgabe erscheint zu Weihnachten. **Redaktionsschluss ist der 10. November 2024.** Im neuen Jahr 2025 sind wir zum Osterfest wieder für Sie da.